

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

48 (29.1.1931) Abendausgabe

Die Kaiserjäger.

Von Edgar Fejtö v. Rothberg.

Im Uniontheater ein Film, der den obigen Titel trägt. Die Handlung tut hier nichts zur Sache: die Liebesgeschichte eines im Kriege verwundeten Leutnants, ausgeschmückt mit Naturaufnahmen, Ueberraschungen und der „nötigen“ Kühnheit. Aber sonst — wer weiß denn heutzutage in Deutschland noch, wer und was die Kaiserjäger waren? Keine prächtigen 4 Tiroler Jägerregimenter, die der Stolz nicht nur ihres Heimatlandes waren, nein die zu den besten Truppen der ganzen österreichisch-ungarischen Armee gehörten. „Bei Kaiserjäger“ zu stehen, das galt als Auszeichnung für Offizier und Mann, die Mitglieder des Kaiserhauses waren fast durchweg auch Kaiserjäger und in Wien hat es eine Kaiserjägerkompanie gegeben, die an den Sonntagen in der Hofburg exerzierte, in der der spätere Kaiser Franz Joseph als rechter Flügelunteroffizier, junge Erzherrzöge als Oberjäger und Jäger, und eine ganze Anzahl später in der Politik, im Heere und in der Diplomatie bekannt gewordener Namensträger in Reih und Glied standen.

Wer den Hiesberg bei Innsbruck besucht, von dem man den einzig schönen Blick auf das großartige Landschaftsbild des Innetales, der malerischen Stadt und der Karmeliteninsel hat, der findet an dieser historischen Heimstätte der Kaiserjäger, auf ihren Schießständen, der Kapelle mit dem Ehrengrab und dem vorbildlichen Museum geschmack- und pietätvoll die Erinnerung an diese schneidige Jägertruppe der Tiroler, der Lieblingstruppe ihrer Kaiser, gepflegt. Findet dort auch das schöne Denkmal Andreas Hofers, dessen Gebirne 1823 durch Kaiserjägeroffiziere von Mantua in die Heimat geholt und in der Innsbrucker Hofkirche beigelegt wurden, wo sie noch heute ruhen.

Aus den Tiroler Landmilizen war schon 1730 das „Tiroler Feld- und Landregiment“ gebildet worden, aus dem später ein Scharfschützenkorps, dann ein Jägerkorps und seit 1816 die „Tiroler Kaiserjäger“ geworden sind. Ihnen hatte das Stift Wilten als Eigentümern des Hiesberges ein Grundstück als Schießplatz geschenkt und seit dieser Zeit haben die Tiroler Jäger dort oben Aug und Hand für ihr geliebtes Bergvaterland geübt. Und als dann allmählich diese Truppe auf vier Regimenter erweitert wurde, fanden immer die 1. Kaiserjäger in der Landeshauptstadt, die anderen teilten sich nach dem Vorrecht der Tiroler, stets nur in Tirol zu stehen, in die Garnisonen Bozen, Meran, Brigen, Riva, wo ja die grünen Kragenpiegel jedem Wanderer begegnen sein werden.

Anders als die „Tiroler Landesjäger“ — die den Birkenhahn auf der Feldtappe und das Edelweiß am Krage trugen — waren die Kaiserjäger keine eigentliche Gebirgstruppe mit deren Spezialausbildung und Ausrüstung. Sie waren ein Bestandteil des 14. Korps, nahmen wohl gelegentlich auch an den Hochgebirgsübungen teil, im übrigen aber waren sie eben Jäger mit dem Selbstgefühl, das besonders guten Schießens. Der Außensehende vermehrte sie immer mit den obengenannten Landesjägern, die obendrein noch während des Krieges in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen an den Hochgebirgsfronten in „Kaiserjäger“ umbenannt wurden. Doch diese Unterschiede waren schon vorher im Kriege schnell verschwommen. Da hatten die Kaiserjägerregimenter zuerst in Rußland furchtbar geblutet, denn, wo es am heftigsten zuging, da steckten die braven Tiroler Jäger als Kerntrouppen mitendrin: Lemberg, Komarow, San, vor allem Rimnoma, dann Gorlice und Lublin. Als dann Italien dem Verbündeten in den Arm fiel, wurde das Tiroler Korps zur Verteidigung der Alpenregion eingeleitet und kämpfte nun, unterstützt durch die famosen Tiroler Standschützen, um Sein oder Nichtsein der angestammten Heimat. Und nun heißen da die blutberühmten Namen alle auf, die von Firnhängen und wahnwitzigen Schneefürten erzählen, von Lawinen und starker Kälte und unglücklichen Entbehrungen in der winterlichen Eisregion. Die fürchterliche Gipfelprengung am Col di Lana, dann Asiago, der Monte Palumbo, die Kämpfe im Ortlergebiet und andere Brennpunkte an der Tiroler und der Kärntner Front, später dann der Nonzoburbruch von Filsch und Tolmein, Namen von ruhmvollstem Klange für die Tiroler Kaiserjäger, Dinge, die sich getreut ebenbürtig neben die Heldentaten des Trommelfeuers und des Gastampfers stellen dürfen. Die Tiroler, die Kaiserjäger, waren sie haben nie verlaßt. Dennoch ist heute das heutige Südtirol dahin. Mit ihm auch die Tiroler Kaiserjäger. Ihr Geist aber lebt in Tirol, heute wie früher. Und wird nicht vergehen, solange es ein Tirolerland gibt.

Für die Notgemeinschaft

gingen seit der letzten Veröffentlichung folgende Spenden bei unseren Geschäftsherrn ein, von: H. R. 5.—, J. W. 5.—, W. 2.—, Ungeannt 2.—, R. A. 20.—, Rechtsanwalt Hugo Stein, Gerantentr. 14, 10.—, Peter und Vore, Gerantentr. 14, 2.—, Leopold Pösch, Wagram 200.—, Frau, Chemnitz 2.—, groß Karoline 10.—, R. A. Wien, Baummeister, 2.—, W. 2.—, D. M. 2.—, Ungeannt 2.—, A. Trostschütz 5.—, Ungeannt 2.—, Melis 2.—, Dr. Raabe 2.—, Stammtisch des Trompeter von Säckingen 10.—, Ungeannt —50, zusammen 91.50 RM.

Geschäftliche Mitteilungen.

Darüber sind wir uns einig, daß eine Veranstaltung, wie sie die bekannte Liebermann Stern & Co. in der heutigen Ausgabe bekannt gibt, für viele eine nicht unwechselliche Erleichterung bedeutet. Die berühmten gemauerten Werbe-Tafeln für Herren-Anzüge bilden schon auf ein Alter von mehreren Jahrzehnten zurück und haben bis heute noch nicht von ihrer früheren Anziehungskraft eingebüßt. Die Firma hat auf Wunsch zahlreicher Kunden den bisherigen Preis von 49 Mark herabgesetzt, jedoch dafür die Qualität der Anzüge noch ganz erheblich gesteigert. Der Erfolg wird diesem rühmlichen Spezialausleger auch diesmal nicht verlaßt bleiben.

„Echt Honig, denn er ist gesund.“

Diese Worte will das bekannte Spezialgeschäft L. Schön, Leopoldstraße 20, allen denen einprägen, die noch nicht zum rechenmäßigen täglichen Genuss von reinem Bienenhonig übergegangen sind. Nur feinste Qualitäten zu wirklich billigen Preisen kommen zum Verkauf.

Morgen spricht Dr. med. H. J. Oberdörffer abds. 8 Uhr im Künstlerhaus über **Die Wunder der Drüsen**

Schön's reiner Bienen-Honig Verloren Zulass. n. Steuerkarte von Lieferwagen 2283 verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Entgelt 36 (Mühlburg) abzugeben. (8067)

L. Schön Leopoldstr. 20 Telefon 1859 neue Ware eingetroffen nahrhaft - blutbildend - heilsam

Treuhandbüro J. Krebs, Karlsruhe Bismarckstr. 81 • Tel. Nr. 1352 empfiehlt sich zur Durchführung von **Vergleichen** jed. Art, sowie z. Erledigung von sämtl. Buch- und Steuerangelegenheiten.

ZÜGERN SIE NICHT LÄNGER wenn Sie im kommenden Sommer schon in einem **Eigenheim mit großem Garten** wohnen wollen. (8061) Sie wohnen billiger, als in einer gleichgroßen Mietwohnung! **Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos Schaffer-Gilde e. G. m. b. H., Karlsruhe** Lammstraße 11. Telefon 7222.

Tiermann / Tyrol / Tyrol

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Das Berliner Reitturnier.

Berlin, 29. Jan. Am Mittwoch nachmittag wurde bei ausgezeichnetem Besuch das Berliner internationale Reitturnier eröffnet. Der Reiterverband hatte wiederum für reichlichen Blumenschmuck der Halle gesorgt, die damit ein überaus geschmackvolles und hübsches Bild bot. Der Tag brachte mit dem Preis vom Tiergarten eine eigene Prüfung für inländische Pferde, die solche Konkurrenz noch nicht bestritten haben, wie sich überhaupt die ersten Prüfungen an das noch wenig oder gar nicht hervorgetretene Material wenden. Frau von Beder, Major Bürker und A. Sted schnitten in der einleitenden Konkurrenz am besten ab. Die stark besetzte Prüfung um den Preis vom Kaiserdamm brachte ebenfalls neues Material vor die Richter. A. Sted schloß hier mit dem Hannoveraner Notatus unter vierzig Teilnehmern den Vogel ab. Die Materialprüfung um den Inlandspreis schloß Ostpreußen und Hannoveraner aus. Die goldene Schleife erhielt in zwei Abteilungen A. Wätjen auf Treßbube und Major Bürker auf Maientag.



Zum Berliner Internationalen Reit- und Fahrturnier, das im Rahmen der „Grünen Woche“ vom 28. Januar bis 8. Februar veranstaltet wird: Lange Zügel — kurze Bügel.

Die Ereignisse des Nachmittags waren vor allem die Schaunummern. Besonderen Anklang fand die bestrittene Traberquadritze, in der man unter anderem so gute Pferde wie Colonel, Bosworth, Planet, Königsadler, Edelmeister und Einfieler, geführt von den besten Profis, sah. In einer anderen Quadritze wurden zwölf Offiziere, die erst kurze Zeit in Arbeit sind, gezeigt, während der Schlußvorführungen der Berliner Schulpolizei bildeten. Vierzig Angehörige der berittenen Polizei bewiesen ihr Können im Voltigieren und Springen auf ungeheuerem Pferde, was ihnen stürmischen Applaus eintrug.

Der Einzug der Nationen.

Mit einem feierlichen Akt wurde der erste Turnierabend eingeleitet. Vom Chef der Heeresleitung, General von Hammerstein, begrüßt, ritten die fremdländischen Offiziersmannschaften in die Bahn, um dann unter den Klängen ihrer Nationalhymnen vor der Vorstandsloge zu paradien. Das Publikum ehrte die Reiter durch Erheben vor den Plätzen und begrüßte sie mit lebhaftem Beifall. Als erste ritten die Holländer ein, es folgten die Italiener, Schweden und zum Schluß die Herren der Reichswehr. Sodann kamen Totalitator und Springen zu ihrem Recht und war in so ausgiebiger Weise, daß es bereits in der zweiten Morcenstunde war, als durch den Lautsprecher der Schluß der Veranstaltung verkündet wurde, während der Lolo schon längst vorher abgeschlossen hatte.

Es waren mehr oder weniger Krabbelgänger, die man an diesem ersten Abend zu sehen bekam. Reiter und Pferde mußten sich erst an die Halle gewöhnen. So kamen auch die ausländischen Reiter noch nicht zu einem Erfolg, trotzdem sie sich hervorragend in der Springkunst zeigten. Sogar die italienische Wunderhute Crispa des Grafen Borjarelli mußte sich mit einem fünften Platz begnügen.

Sport-Club Freiburg Badischer Handballmeister.

Durch den Verzicht des R.F.V. auf das Offenburger Entscheidungsspiel ist Sportclub Freiburg kampflös Badischer Meister geworden. Er nimmt am Sonntag zum erstenmal an den Spielen um die Süddeutsche Handballmeisterschaft teil und trifft auf den Südbayerischen Meister 1880 München. Das Spiel findet im Winterstadion in Freiburg statt.

7. Akademische Stiwettkämpfe aller Länder in Ostau.

Bekanntlich existierte zwischen den deutschen und schweizerischen Studenten ein Konflikt, der in den letzten Monaten alle sportlichen Beziehungen zwischen den Studierenden beider Länder unterband. Am 24. und 25. Januar fanden in Zürich Verhandlungen statt, die zu einer vollständigen Einigung führten. Dieser Beschluß wird überall mit großer Genugtuung aufgenommen werden. Für die Akademischen Stiwettkämpfe aller Länder sind damit die deutschen Studenten, welche immer zu den schärfsten Sieges-Anwärtern gehörten, wieder frei geworden.

Die Nennungen zur Schwarzwaldförderung

Zu den am Samstag und Sonntag auf dem Gelände des jüdischen Schwarzwaldförderung im Kreis der Nennungen abgeschlossen. Es wurden abgegeben: Langlauf 103, Geländelauf (Dr. Tauern) 80 und Sprunglauf 80 gegenüber 54 Nennungen im Vorjahr. Leider haben auch dieses Jahr die Schwaben nur eine Nennungen abgegeben, darunter Fritz Gailer-Baiersbrunn, Ordnung geschickt, darunter Fritz Gailer-Baiersbrunn, Schwab. Schneelaufmeister (1930), Wankenschneeförderung, Wilhelm und Karl Braun-Baiersbrunn. Von den Schwaben sind die Besten am Start. Ernst Dietzsch, der bisherige Schwarzwaldförderung 1929 schwer zu verteidigen haben, folgende bekannte Namen aus der Nennliste genannt: Wilhelm Höflin-Schwab, Freiburg, Adolf Steiert-Vengler, Württemberg, Bülhertal, Walter Risch-Vorheim, Moritz-Schwab, Bude-Saig, Max Meurer-St. Blaffen, Seebacher-Schwab, Müller-Bülhertal (Gaumeister des Gauces Formations), St. Blaffen, Schelhorn-Schwab (Gaumeister des Gauces Formations) und Schwab-St. Peter (Gaumeister des Gauces Formations). Interessanten Kampf werden die Jungmannen im Vorhanden hervortragende Leistungen gezeigt haben. Genannt Merz-Bülhertal, Ruch-Schwab, Eugen Schwab, Bedert-Neustadt, Wolf-Schwab und Ringwald. Der diesjährige Kampf um die Schwarzwaldförderung 30. Verbandswettlauf. Gleichzeitig feiert der Schwarzwaldförderung 25-jähriges Bestehen als ältester und erfolgreichster Verband des Deutschen Stierhandes. Der Stierhand zählt gegenwärtig 120 Ortsgruppen, 12 000 Mitglieder. kommenden Kampfe ist große Vorarbeit vom Hauptverband geleistet worden, die schon mit Rücksicht darauf, daß die Umänderung zu rascher Arbeit in kürzester Frist amange, werden muß.

- Thunberg wurde in Wien beim Rudellaufen über 1000 m von Komquitt in 5:19,6 Minuten geschlagen.
- Um die Fußball-Weltmeisterschaft 1934 hat sich die FFV Schweden beworben.
- In Monte Carlo gewann der Königsberger Max B.W. das über 3 Kilometer führende Bergrennen in 1:10,0 Minuten.
- Generalsekretär des englischen Leichtathletikverbandes der zweifache Olympiasieger D. G. A. Lom e.
- Nach China wurde als Sportlehrer der Berliner K. L. H. Hans verpflichtet, und zwar an die Zentralturnschule in Peking.

Meykragen praktisch vorteilhaft preiswert Dutzend Mk. 2.10 bis 2.80 Über 20 Formen in allen Weiten vorrätig Ein Versuch und Sie bleiben Abnehmer! **C. W. KELLER** Ludwigsplatz

Junge Verkäuferin 10 Jahre in einem Hause tätig, sucht auf sofort oder später Stellung, gl. wels. Branche, Aug. unter Nr. 9 8451 an d. Badische Presse.

Mädchen sucht Stellung in klein. Haushalt, gute Zeugnisse vorhanden. Angebote unt. 93762 an die Bad. Presse.

Jung. Mädchen sucht Stelle z. Führ. d. Hausw., am liebsten zu 1 Kind. Aug. unt. 93783 an d. Bad. W. Sauberes, fleißiges Mädchen sucht Gastangestellte in Haushalt. Offerten u. 93772 an d. W. Presse.

Schlafzimmer birke, hochglanz handpoliert, reine Schellackpolitur, mit 2 Polsterstühlen u. Glasplatten, zu dem überaus günstigen Preis von **Mk. 690.-** **Schlafzimmer** in eiche gebeizt, mit poliert. Einlage, 200 cm breitem Schrank mit Gardine, schöner Toilette, evtl. auch Kommode, mit Stühlen zu dem wirkl. vorteilhaftesten Preis von **Mk. 590.-** **Paul Feederle,** Möbelfabrik, Durlacher Allee 58a.

Königian Vin nicht bevor Sie sich von der **außerordentlichen Preiswürdigkeit** meines Angebotes überzeugt haben. **Sie sparen diesmal viel Geld!** Jedes Stück ein Schlager **Julius Lönn** zu Einheitspreisen **35.- und 40.-** Nur gute Qualität **Blau gabarins-mantel** ganz auf Konfektionsmaß **Werderplatz 25** werden reich und preiswert Drucker G. Biermann

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Wie hoch stellt sich die Siemens-Dividende?

Börse glaubt an 14 Prozent.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Die Börse erkränkte die Siemens-Dividende auf 14 Prozent. Die Siemens-Dividende wird auf 14 Prozent festgesetzt. Die Siemens-Dividende wird auf 14 Prozent festgesetzt. Die Siemens-Dividende wird auf 14 Prozent festgesetzt.

Geld- und Devisenmarkt.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Geld war auf den nahen Ultimo hin verteuert. London 4,208, London 4,208, London 4,208.

Berliner Devisennotierungen vom 29. Januar 1931.

28. Jan.	29. Jan.	28. Jan.	29. Jan.
Paris 1279	1283	Frankfurt 1279	1283
London 4.198	4.206	London 4.198	4.206
Brüssel 2.079	2.083	Brüssel 2.079	2.083
Amsterdam 20.416	20.455	Amsterdam 20.416	20.455
Basel 4.204	4.215	Basel 4.204	4.215
Madrid 0.355	0.357	Madrid 0.355	0.357
Wien 2.712	2.718	Wien 2.712	2.718
Osaka 169.03	169.37	Osaka 169.03	169.37
Manila 5.445	5.455	Manila 5.445	5.455
London 58.66	58.72	London 58.66	58.72
Paris 2.498	2.502	Paris 2.498	2.502
Brüssel 73.37	73.51	Brüssel 73.37	73.51
Amsterdam 81.63	81.79	Amsterdam 81.63	81.79
Basel 10.578	10.598	Basel 10.578	10.598

Zürcher Devisennotierungen vom 29. Januar 1931.

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Paris 20.26	20.26	Frankfurt 20.26	20.26
London 25.10	25.11	London 25.10	25.11
Brüssel 51.92	51.70	Brüssel 51.92	51.70
Amsterdam 72.05	72.10	Amsterdam 72.05	72.10
Basel 27.06	27.06	Basel 27.06	27.06
Madrid 20.87	20.93	Madrid 20.87	20.93
Wien 122.84	122.86	Wien 122.84	122.86
Osaka 72.64	72.66	Osaka 72.64	72.66

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Vermehrt aber nicht allzu dringliches Angebot in effektiver Ware hatte gestern nachmittags auf die Preisliste der Berliner Produktenbörse abgedruckt, ohne das sich heute irgendeine Änderung in den Preisen bemerkbar machen konnte.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Amtliche Produkten-Notierungen für Getreide und Mehlwaren je 1000 Kilo, laut je 100 Kilo ab Station: Weizen: März 76-78, Juni 76-78, Sept. 76-78, Dez. 76-78.

Frankfurt erholt.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Nach schwächeren vorläufigen Notierungen hat die Börse in Frankfurt am Main sich erholt.

Mannheimer Börse.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Bei anhaltender Tendenz zum Rückgang hat die Börse in Mannheim sich erholt.

Unnotierte Werte

Deutsche Petroleum	53%
Deutsche Kraftwerke	15%
Deutsche Industrie	30%
Deutsche Handelsgesellschaft	200%
Deutsche Bank	124%

Berliner Börse

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Deutsche Staatsp.	20.1	Deutsche Staatsp.	20.1
6% Reichsb.	106.0	6% Reichsb.	106.0
5% Reichsb.	85.0	5% Reichsb.	85.0
4% Reichsb.	72.5	4% Reichsb.	72.5
3% Reichsb.	62.5	3% Reichsb.	62.5
2% Reichsb.	52.5	2% Reichsb.	52.5
1% Reichsb.	42.5	1% Reichsb.	42.5
0.5% Reichsb.	32.5	0.5% Reichsb.	32.5
0.25% Reichsb.	22.5	0.25% Reichsb.	22.5
0.125% Reichsb.	12.5	0.125% Reichsb.	12.5

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Deutsche Staatsp.	20.1	Deutsche Staatsp.	20.1
6% Reichsb.	106.0	6% Reichsb.	106.0
5% Reichsb.	85.0	5% Reichsb.	85.0
4% Reichsb.	72.5	4% Reichsb.	72.5
3% Reichsb.	62.5	3% Reichsb.	62.5
2% Reichsb.	52.5	2% Reichsb.	52.5
1% Reichsb.	42.5	1% Reichsb.	42.5
0.5% Reichsb.	32.5	0.5% Reichsb.	32.5
0.25% Reichsb.	22.5	0.25% Reichsb.	22.5
0.125% Reichsb.	12.5	0.125% Reichsb.	12.5

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 29. Jan. (Funknachr.) Bei verfeinerter Angebot haben die Notierungen von Inlandsmehl weiter angezogen.

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.

Hamburg, 29. Jan. (Funknachr.) Viehmärkte. Es waren ungefähr 1000 Stück Vieh angeboten.

Metal-Markt.

Berlin, 29. Jan. (Funknachr.) Metallnotierungen für je 100 Kilo. Kupfer: Jan. 82.50, Febr. 82.50, März 82.50.

Sonstige Märkte.

Mannheim, 29. Jan. (Funknachr.) Sonstige Märkte. Weizen: März 76-78, Juni 76-78, Sept. 76-78.

Frankfurter Börse

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Deutsche Staatsp.	20.1	Deutsche Staatsp.	20.1
6% Reichsb.	106.0	6% Reichsb.	106.0
5% Reichsb.	85.0	5% Reichsb.	85.0
4% Reichsb.	72.5	4% Reichsb.	72.5
3% Reichsb.	62.5	3% Reichsb.	62.5
2% Reichsb.	52.5	2% Reichsb.	52.5
1% Reichsb.	42.5	1% Reichsb.	42.5
0.5% Reichsb.	32.5	0.5% Reichsb.	32.5
0.25% Reichsb.	22.5	0.25% Reichsb.	22.5
0.125% Reichsb.	12.5	0.125% Reichsb.	12.5

Frankfurter Börse

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Deutsche Staatsp.	20.1	Deutsche Staatsp.	20.1
6% Reichsb.	106.0	6% Reichsb.	106.0
5% Reichsb.	85.0	5% Reichsb.	85.0
4% Reichsb.	72.5	4% Reichsb.	72.5
3% Reichsb.	62.5	3% Reichsb.	62.5
2% Reichsb.	52.5	2% Reichsb.	52.5
1% Reichsb.	42.5	1% Reichsb.	42.5
0.5% Reichsb.	32.5	0.5% Reichsb.	32.5
0.25% Reichsb.	22.5	0.25% Reichsb.	22.5
0.125% Reichsb.	12.5	0.125% Reichsb.	12.5

Frankfurter Börse

28. I.	29. I.	28. I.	29. I.
Deutsche Staatsp.	20.1	Deutsche Staatsp.	20.1
6% Reichsb.	106.0	6% Reichsb.	106.0
5% Reichsb.	85.0	5% Reichsb.	85.0
4% Reichsb.	72.5	4% Reichsb.	72.5
3% Reichsb.	62.5	3% Reichsb.	62.5
2% Reichsb.	52.5	2% Reichsb.	52.5
1% Reichsb.	42.5	1% Reichsb.	42.5
0.5% Reichsb.	32.5	0.5% Reichsb.	32.5
0.25% Reichsb.	22.5	0.25% Reichsb.	22.5
0.125% Reichsb.	12.5	0.125% Reichsb.	12.5

Artl.-Bund St. Barbara.



Unsere diesjährige General-Versammlung findet am Sonntag, den 8. Februar d. J., nachmitt. 3 Uhr im Hotel 'Gold Adler'...

Verschiedenes

Für Brautleute! Brautwerbung, Besichtigung komplizierter Einrichtungen durch Frau M. Brauner...

Achtung! Haben Sie Stoff für Anzug u. Paletot? H. Mahard, St. Elisabethstr. 35...

Maskenkostüme werden angefertigt u. geändert bei H. Werner, Fleisch. Senzengasse 7a...

Zu vermieten

Großer Laden mit 2 Zimmer Wohnung u. Manufaktur, 1. Etage Geschäft geräumig...

Garage Marie-Alexandrastr. 16 in Licht u. Luft, 20 qm, monatlich zu verm.

1 Geschäftsraum 2 Büroräume mit Saalraum zu vermieten, Ede Adlerstr. 51...

Unverwundlich wie immer

Ist unsere seit 25 Jahren eingeführte Veranstaltung eines großen Werbe-Verkaufs für Herren-Anzüge zum Einheitspreis von 49 Mark...

Werbe-Tage für Herren-Anzüge

zum Einheitspreis von

49 Mark

beginnen Freitag, den 30. Jan. und dauern bis Montag, den 9. Februar

Sacco-Anzüge

Smoking-Anzüge

Sport-Anzüge

Wenn Sie eine große Leistung bewundern wollen, sehen Sie sich unsere Fenster an.

Stein & Co

Karlsruhe am Marktplatz.

Das große Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung.

Oberrichter Franz Boschert Karlsruhe, den 29. Januar 1931. K. D. St. V. „Schwarzwald“ Für das Philistorium: J. Wittemann, Staatspräsident. Für die Activitas: R. Heidelberg

6 Zim.-Wohnung auch zu Bürozwecken, 4 Zimmer-Wohnung - Weststadt - mit Bad u. Manufaktur, 3 Zim.-Wohnung mit Bad u. Manufaktur, Zimmer sehr gut möbl. Zimmer, gegenüber Rombergparken, el. Licht, in der Wohnschreibz., Glast., um. abg. u. 1. Febr. Kriegsstr. 25, 2. Stod. Kriegsstr. 3, 2. Stod. III. 1. Etage.

Neu ist bei ERB Die Abteilung Weißwaren Hemdentuche, Damaste Halbleinen Handtuchstoffe

7 Zim.-Wohnung Sonnenlicht, 1. Etage, freie schöne Lage der Südstadt, pratt. Zimmerverteilung, gr. Diele, Bad, Stiegenabgang u. a., auf 1. Apr. 1931 zu vermieten. Kriegsstr. 242, 1. Etage. (7940)

Durlach. In bestem Zustand befindliche, herrschaftl. Wohnhaus mit 3 ar. immanerb. Zimmern, im 2. St., 2 Zimmer im 3. St., mit Zubeh., der 1. April 1931 zu vermieten. Zu erfragen: Karlsruhe, Am Stadthausgraben Nr. 1, II., ob. Durlach, Weinackerstr. Nr. 16, II. (8663)

4 Zim.-Wohnung (Wohnung) in gut. Lage der Südstadt auf 1. April 1931 zu vermieten. Ein Teil der Inhabungsgegenstände möchte übernommen werden. Anz. u. S. 12622 an die Badische Presse Filiale Hauptpost.

3, 4, 5 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. in sonniger Lage sofort und später zu vermieten. Hauptstr. Nr. 18, III., Tel. 1824.

3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Manufaktur, einseitig, Bad, Stiegenabgang, wegg. Verlehn, sofort ob. später zu vermieten. Per sofort werden Umzugskosten vergütet. (8294) Kellerstr. 19, II., 1. oder Kaiserstr. 95, 2. Stod., Tel. 1748.

Feuerfahres Lagerhaus für jeden Betrieb 700 qm. mit Garage und Büro zu vermieten. Edelheimerstr. 7, 2. St. (8668) Große 4 Zim.-Wohnung mit Bad, Frischluft, 6 Zimmer, am Kaiserplatz, auf 1. April zu vermieten. Näher, bei Schmidt, Hauptpoststr. Nr. 24, Telefon 2987.

2 Zimmer-Wohnung (franz. Raum) m. Ab. (Glas, absehb. Dampf, i. fr. Lage, Gartenstr. auf 1. März evtl. früh zu verm. Angeb. unt. 83777 an d. Bad. Pr. Moderne, geräumige 3 Zim.-Wohnung im neuen Teil der Poststraße, Preiswert zu vermieten. (8658) Zu erfragen: Kaiserstr. 24a, 4. Stod. Auf 1. März sind moderne 4 3.-Wohnungen m. Manf., eingericht. Bad, Glast., u. Zubeh. zu vermieten. Näher, bei Schmidt, Hauptpoststr. Nr. 24, Telefon 2987. (8658) 2 3.-Wohnung Küche, Keller, Trockenboden u. sonstig. Zubeh. Br. 30 1/2 mon. Durlach, Krämerstr. Nr. 46, II., t. (8657) Zimmer mit 3 Betten zu verm. Geeignet für Winterport. Räume kann mit benützt werden. (9174) S. Walden (bei Wern) 64 190. Möbl. Zimmer 3 1/2 bis 4 Wochen zu verm. Zu erfr. u. S. 12622 an die Bad. Presse.

Laden Kaiserstr. 88, sofort mögl. Gr. Kambrier, Umlandstr. Durlach. Moderner Laden ca. 70 qm. mit Zentralheizung, fehrschöne, Glast., in best. Lage unter Nr. 28168 an die Bad. Pr. Zwei Räume Büroräume am Hombelhof in best. Lage, Kaiserstr. 186. In bester Lage der Südstadt moderne Geschäftsraum 1 Treppe hoch mit Wohnung, Näher, bei Schmidt, Hauptpoststr. 24. 7 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Hauptstr. 18, III., Tel. 1824. Große 6 Zimmer-Wohnung (partier) mit Bad u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Hauptstr. 18, III., Tel. 1824. In verm. moderner, geräumiger, hochwertiger 3 Zimmer-Wohnung mit Saal-, Glast. u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Hauptstr. 18, III., Tel. 1824. 3 Zimmer-Wohnung mod., Stadthausstr. 186, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Hauptstr. 18, III., Tel. 1824. Garagen Vor einem Monat sah ich zehn Jahre älter als...

Marianne reist nach Asien

Roman von Kurt Martin

Copyright by Verlag Neues Leben, Bayr. Gmain.

12. Kapitel:

Der Wagen fand Marianne zeitig an Deck. Sie stand mit frohen Seiten zeigen, als auch der Major erschien.

„Marianne, gut geschlafen? Na, und jetzt geht's wohl recht gut, Herr Zwenger!“

„Der Professor verbeugte sich.“

„Lassen Sie mich mit dem Professor ungeschoren! — Der Professor begleitet mich.“

„Ibenstein, soll der Mensch uns wirklich begleiten?“

„Wie ist es, erscheint Ihnen das nicht zu früh?“

„Dann schlage ich vor, jetzt das Frühstück zu nehmen. Es gibt später mancherlei Interessantes zu sehen.“

„Gehen Sie mit Marianne nur einstweilen in den Speisesaal, lieber Ibenstein! Ich will mal nach meiner Frau sehen.“

„Gehen Sie mit Marianne den Speisesaal betrat.“

„Herr Major, Herr Gustav Kühne ist auch schon anwesend, er hat mich interessiert, einmal zu hören, wovon die Herrschaften unterhalten.“

„Ibenstein reichte Marianne einen Stuhl.“

„Haben Sie schon die letzten Nachrichten gelesen?“

„Ich habe noch keine Zeit.“

„Geben Sie ihnen unterteilt sich Gustav Kühne angeregt mit den Nachrichten.“

„Haben Sie schon die letzten Nachrichten gelesen?“

„Ich habe noch keine Zeit.“

„Geben Sie ihnen unterteilt sich Gustav Kühne angeregt mit den Nachrichten.“

„Haben Sie schon die letzten Nachrichten gelesen?“

„Ich habe noch keine Zeit.“

„Geben Sie ihnen unterteilt sich Gustav Kühne angeregt mit den Nachrichten.“

„Ich lebe immer in Unruhe. Ich befüchte immer, einmal bekehren zu werden.“

„Es ist auch besser, etwas ängstlich zu sein. Nicht selten kommt auch an Bord eines Schiffes ein Diebstahl vor.“

Die jüngere der beiden Damen, die Baronessa Trologni, lachte perlend auf.

„Sie werden meine Tante noch ganz verängstigen, Herr Kühne.“

Die Baronessa wehrte:

„Lass doch, Emilia! Dieser Herr weiß gewiß gut Bescheid. Oh, ich bin sehr froh, Ihre Bekanntschaft gemacht zu haben, Herr Kühne. Ich fühle mich beruhigt, daß Sie mit an Bord sind. Wenn ich wirklich einmal irgend etwas passieren sollte, ein Diebstahl zum Beispiel, dann wüßte man doch gleich, an wen man sich zu wenden hätte. Ich glaube, Sie würden den Dieb bald finden.“

„Ohne Zweifel! — Uebrigens brauchte das ja nicht ein Mann zu sein. Seien Sie auch dem weiblichen Geschlecht gegenüber vorsichtig! Frauen lassen sich gern durch Juwelen in Verführung bringen. Ein junges Mädchen kann selten dem Zauber schimmernden Schmuckes widerstehen.“

Der Major erschien mit Frau Therese. Sie schauten erstaunt auf Bert Ibenstein und Marianne.

„Was habt ihr denn beide so eifrig zu studieren. Ist etwas passiert? Etwas gar in Erfahrung?“

Bert Ibenstein sprang auf.

„Keine Sorge, gnädige Frau! — Bitte, warten Sie mit dem Frühstück nicht auf mich! Ich will rasch mal nach meiner Kabine gehen.“

Und schon eilte er davon. Der Major sah Marianne fragend an.

„Was ist denn in Ibenstein gefahren?“

Sie warf ihm einen bedeutungsvollen Blick zu.

„Er hat nicht mit mir gesprochen. Wir haben die ganze Zeit gelesen.“

Sie ließen sich das Frühstück servieren. Eben als sie fertig waren, erschien Bert Ibenstein wieder.

„Wir fahren bald in die Straße von Messina ein. Meine Herrschaften, begeben Sie sich an Deck! Es bietet sich ein schönes Bild. Ich komme bald nach.“

Marianne jögerte, aber er drängte.

„Gehen Sie nur, Fräulein Marianne! — Herr Major, warten Sie Ihres Beschützeramtes!“

Als sie auf Deck standen, waren sie überrascht von dem prächtigen Panorama, das sich ihnen bot. Zu beiden Seiten rühte die Küste immer näher; links die Ufer Kalabriens, rechts Siziliens Bergland, zu dessen Füßen sich Messina breitete.

Bald stand Bert Ibenstein neben ihnen. Er deutete nach links hinüber.

„Da drüben ist der Stollasfelsen. Die Ortschaft zu seinen Füßen ist Sylla.“

Dann weichtete sich wieder die Wasserfläche. Das Land trat

jurid. Es ging in die Weite des Mittelmeeres hinein. Leicht gemellt dehnte sich die endlose azurblaue schillernde Fläche.

In der Nacht, die diesem Reisetage folgte, fuhr der Major erschreckt auf seinem Lager in die Höhe.

„Ibenstein! — Was stehen Sie dort an der Tür?“

Bert Ibenstein war aber mit einem Male verschwunden. Die Kabinentür stand auf. Da stand der Major rasch auf den Beinen. Er griff nach dem Revolver, den er sich der Sicherheit halber für diese Reise zugesteckt hatte. Sacht klopfte er an die Tür. Dort prallte er mit Bert Ibenstein zusammen, der zurückkehrte und die Tür hinter sich zuzog.

„Ibenstein, was war los, zum Kukud? — Sie haben mir einen schönen Schreck eingejagt!“

„Das bedaure ich, Herr Major. Aber ich wollte doch mal sehen, ob sich vor unserer Kabine wieder derselbe Mann zu schaffen machte, der gestern schon des nachts da draußen spazieren ging.“

Der Major ritz die Augen weit auf.

„Das ist ja unerhört, was Sie da sagen! — Und welcher Galunke treibt sich da draußen herum? Ist es der Zwenger, oder ist es dieser Gustav Kühne?“

„Keiner von beiden.“

„Haben Sie denn den Kerl überhaupt erkannt?“

„Allerdings. — Aber fragen Sie nicht weiter! Ich kann Ihnen jetzt nichts Näheres sagen. Herr Major, auch auf die Gefahr hin, daß Sie mir böse sind: Ich spreche nicht über diese Angelegenheit. Es ist bedauerlich, daß ich Sie aufwecke. Sie hätten lieber gar nichts merken sollen. Bitte, legen Sie sich wieder nieder, und schlafen Sie weiter!“

„Ich danke für Ihren guten Rat! Donnerwetter, da schlafen doch Sie weiter, wenn solche Dingen draußen im Gang vorgehen!“

„Ich schlafe auch schon gleich wieder.“ — Bert Ibenstein lag bereits auf seinem Bett. — „Sie wissen doch gar nicht, was draußen vorgeht, Herr Major. Wenn Sie von solchen Dingen sprechen, — an was denken Sie denn da eigentlich?“

„Ein Sonnenbad wird wohl jetzt keiner draußen im Gang nehmen!“

Der Major haßte die Faust. Der andere gab keine Antwort mehr.

Tage darauf war Bert Ibenstein dem Major gegenüber besonders lebenswürdig. Er hatte jedoch nicht viel Erfolg damit. Bedauernd sah er Marianne an.

„Ihr Anteil ist heute nicht gut auf mich zu sprechen. Ich kann mir gar nicht denken, weshalb.“

Der Major, der dabeistand, knurrte.

„Ihr Gedächtnis leidet wohl an galoppierender Schwindigkeit?“

„Wieso, Herr Major? — Sie sollten sich eigentlich mächtig freuen, daß ich so treulich über Ihre Ruhe Wache halte.“

Er erklärte den Damen:

„Der Herr Major hatte keine gute Nacht. Er träumte schlecht. Ich hörte ihn plötzlich aufstehen und mit dem Revolver in der Hand zur Tür streben. Er meinte, irgend einen Schwerverbrecher zu sehen. — Aber das hat es ihm alles nur im Traum vorgemacht.“

Der Major war wütend.

„So, also Ihren Spott treiben Sie mit mir, Ibenstein!“

„Herr Major, ich sage die reine Wahrheit. — Uebrigens, lieben Sie Diamanten, Herr Major?“

„Ich? — Ja, Ibenstein, sind Sie denn diese Nacht gänzlich übergeschnappt?“

„Gar nicht. Ich frage nur, weil wir ja jetzt im Speisesaal zwei Nachbarinnen haben, die sich durch reichen Juwelen schmuck auszeichnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Mallagen

Meda, Ober
Mica Hermann
am Württemberg
am Württemberg
am Württemberg

Schlafzimmer

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

Speisezimmer

Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

Speisezimmer

Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer

Auf zur Weissen Woche

bei
Thams & Garfs

Ab Freitag, den 30. Januar bis
Samstag, den 7. Februar 1931:

5 Pfd. Konkret-Mehl 00	Mk. 1.29
1 Pfd. amerik. Schmalz	69
1 Pfd. Deutsches Schmalz	85
1 Pfd. Cocosfett	39
5 Pfd. Grießzucker	Mk. 1.49
2 Pfd. Vollreis	38
2 Pfd. Naturreis	64
2 Pfd. Weiße Bohnen	49
5 Pfd. Würfelzucker	Mk. 1.79
10 Stück Eier	78
10 Stück Eier extra schwer	Mk. 1.35
10 Stück Trinkeler	Mk. 1.45
1 Liter Weißwain	60

Unsere Kaffeepreise sind um 20 Pfennig pro Pfund ermäßigt.

Thams & Garfs
Am Kaiserplatz
Amalienstraße 71, Ecke Leopo'dstr.
Zähringerstr. 53 a • Rudolistr. 15

Tausende Kunden

haben die Vorteile, die unser

Total Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe bietet, ausgenutzt. Für weitere

Tausende Kunden

bietet sich noch Gelegenheit gutes Schuhwerk zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zu erstehen.

Unser Lager ist nach wie vor reichhaltig, auf unsere Preise gewähren wir nach wie vor **20-50% Rabatt!** (Marke Herz 10% Rabatt!)

Schuh-SAX

Kronenstraße 17 a.

Große Posten Rest- u. Einzelpaare besonders billig (zu einem Bruchteil der früheren Preise)

Gegen Grippe

Weinbrand
Verschnitt
350
Mk.
1/2 Fl. 2.00

Weinbrand
echt
400
Mk.
1/2 Fl. 2.30

Probeflasche
1.00

Preise mit Glas

Rum, Arrak
Kirsch- u.
Zweischgen
-Wasser

Pfankuch
5% Rabatt

Gelegenheitskauf!

Einige jurischöbste Tisch-, Schrank-, Koffer-, Wärfen- Grammophone

Einige jurischöbste Tisch-, Schrank-, Koffer-, Wärfen- Grammophone

Einige jurischöbste Tisch-, Schrank-, Koffer-, Wärfen- Grammophone

Einige jurischöbste Tisch-, Schrank-, Koffer-, Wärfen- Grammophone

Einige jurischöbste Tisch-, Schrank-, Koffer-, Wärfen- Grammophone

2 Feuerlösch-Apparate

System Minox

1 Staubsauger

System Cong

Nähmaschine

verleubar, billig zu verkaufen. Ansehliche unter Nr. 2379 an die Badische Presse.

Pelz mit Seal

Einige Stier gut gebrannt. Schwärzwälder

Smoking

gut erd., zu verk. Ritterstraße 27, II.

Rinderwagen

gut erhaltener

1 Paar Ski

Samt Stiefel. Gr. 43, zu verk. Su. erst. unt. Nr. 11368

